

Grünwettersbach

750
Jahre



Erstmalige urkundliche Erwähnung 1278

*Der Geschichtsweg als sichtbares
Zeugnis einer lebendigen
Ortsgeschichte!*

Grünwettersbacher Geschichtsweg und Rundweg über Wegle und Stäffele

- 🚧 *Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte*
- 🚧 Ziel: Einweihung 2028 anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums von Grünwettersbach
- 🚧 *Planungsstand Oktober 2026*

- 🚧 **Begehung „Geschichtsweg Grünwettersbach“**
Samstag, 31. Oktober 2026, um 15.00 Uhr
Treffpunkt: P+R-Platz Wiesenstraße
- 🚧 **Begehung „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“**
Samstag, 7. November 2026, um 15.00 Uhr
Treffpunkt: Lindenplatz

Geschichts- und Kulturwege im Bereich Karlsruher Bergdörfer

❖ Bergdörfer-Grenzweg

Länge: ca. 27 km, Wanderweg durch Wald und Flur rund um unsere Bergdörfer, ausgeschildert, ohne Informationstafeln (Stelen).



❖ Stupfericher Kulturwanderpfad

Länge: ca. 10 km, Wanderweg durch Wald und Flur um Stupferich
14 beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen).



❖ Stickelpfad Wolfartsweier

Länge: ca. 10 Km, Wanderweg in und um Wolfartsweier,
17 Informationstafeln



❖ Waldenserweg Palmbach

Länge 1,2 km, durch die Ortsmitte,
12 beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen)
an historischen Plätzen.





Waldenserweg Palmbach

Länge 1,2 km,
Stelen stehen nahe zusammen, ideal
für Führungen und kurze Spaziergänge.

Größe und Design der Stelen

Die Größe ist stadtweit einheitlich
vorgeschrieben:

Text-Tafel H/B 1,50 x 0,50 Meter
Gesamthöhe: 2,10 Meter

Design: Ortsbezogen, nach Richtlinien
Stadt Karlsruhe.

Einweihung 2015.

Seither 84 Führungen, über 1.500 Besucher

Beispiele: Kulturwanderpfad Stupferich <https://www.komoot.com/de-de/tour/15832425>
und Stickelpfad Wolfartsweier <https://www.geschichtsverein-wolfartsweier.de/>

Länge jeweils ca. 10 km für längere Spaziergänge oder Wanderungen.



Planungen:

**Der Geschichtsweg besteht aus zwei Teilen,
Hauptweg, ergänzt durch Wegles- und Stäffeles-Rundweg:**

❖ Teil1: Geschichtsweg Grünwettersbach (= Arbeitstitel)

Länge ca. 3 km, **barrierefrei** durch die Ortsmitte oder Nebenstraßen,
mit beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen) an historisch
bedeutenden Stellen und Plätzen

Beginn/Ende: **Skulpturenpark** (Gemarkungsgrenze) bis **Fallbrunnen**.

❖ Teil 2: ergänzt durch **Rundweg**

„Grünwettersbacher Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“

Länge 4 km

Ausschilderung historischer Stäffele- und Wegles-Namen.

Ausstattung und Beschreibung der Aussichtspunkte,

ähnlich wie Augenblickpunkte Naturpark

Mögliche Zusatzinfos auf Stelen:

- QR-Code zu Webseite mit weiteren Infos
- QR-Code mit Audioansagen
- Smarthone-App



**Waldenserweg im
Skulpturenpark Wetterbach**



**Stickelpfad am Wetterstein
Gemarkungsgrenze
Grünwettersbach / Wolfartsweier
Entfernung zum Fallbrunnen 800 Meter**

Entwurf für Geschichtsweg Grünwettersbach

🕒 00:45 · ↔ 2,82 km · ⌚ 3,8 km/h · ↗ 0 m · ↘ 50 m

Auf dem geplanten Geschichtsweg Grünwettersbach lässt sich Geschichte hautnah erleben. Der rund 2,8 Kilometer lange, barrierefreie Rundweg führt durch die Ortsmitte und vorbei an historischen Plätzen, Gebäuden und Erinnerungsorten, die vom Leben und Wandel des Dorfes der letzten 750 Jahre erzählen. An informativ gestalteten Stelen erfahren Besucher Wissenswertes über die Entstehung Grünwettersbachs im Mittelalter, die Reformation, die Waldenseransiedlung von 1701 und die Entwicklung bis in die heutige Zeit. Der Weg beginnt am Skulpturenpark an der Gemarkungsgrenze zu Palmbach und endet am Fallbrunnen — eine spannende Entdeckungsreise durch Jahrhunderte Grünwettersbacher Geschichte.



Diese Zeichnung zeigt eine mögliche Wegführung. Zur genauen Planung müsse die Standorte der Stelen feststehen.

(Quelle: komoot.com)

[Link zu dieser Seite bei Komoot.com – Wegführung Geschichtsweg](#)

Quelle: www.komoot.com

Teil 1: Mögliche Plätze für die Stelen und geschichtliche Themen

1. Im Skulpturenpark (bei Gemarkungsgrenze)

Thema 1: 1702 – Abtrennung der Grünwettersbacher Gemarkung. Neuer Grenzverlauf

Thema 2: Begrüßungstafel, Wegerklärung (siehe Stickelpfad Wolfartsweier)

2. Bei Seniorenresidenz

Thema 1: Früherer Festplatz, Sportplatz FC Phönix

Thema 2: Der offene Wetterbach

3. Bereich Seeplatte (Am Herrenweg) oder Im Spiegelgärtle

Gibt es hier ein geschichtliches Thema?

4. Busenbacher Straße (Höhe Wohnhaus Heinz Barth, Am Gräfelsberg)

Thema: Heinz Barth, Kunstmaler

5. Busenbacher Straße / Zur Dorfwies

Thema 1: Gebäude - Die Schule Grünwettersbach, das Lehrerhaus

Thema 2: Schulentwicklung in Grünwettersbach

6. Am Wetterbach / Zur Ziegelhütte

Thema 1: Die Ziegelhütte (heute Böhmerwald-/ Ludwigsburger-/Ulmer-/Thüringer Straße)

Thema 2: Frühere Verkehrsführung nach Palmbach.

Thema 3: Alter Kindergarten und Schwesternhaus (heute Metzgerei Heck Nachfolger)

Thema 4: Früherer Brunnen vor der Apotheke + Frühere Tiefbrunnen in Gw.

Thema 5: Früherer Farrenstall/Hummelstall (Alter Bauhof, Reutlinger Str.)



7. **Lindenplatz (Am Wetterbach)**

Thema 1: Der Lindenplatz

Thema 2:

8. **Rathaus Grünwettersbach und Am Steinhäusle**

Thema 1: Gebäude Rathaus

Thema 2: Das erstes. zweites und drittes Feuerwehrhaus

Thema 3: Das politische/kommunale Grünwettersbach

Thema 4: Altes Schulgebäude (Am Steinhäusle)

9. **Evangelische Kirche Grünwettersbach, Am Steinhäusle**

Thema 1: Der Ursprung des Dorfes

Thema 2: Die Evangelische Kirche

Thema 3: Altes Pfarrhaus, Brunnen, Zehnscheuer, Erster Friedhof

10. **Kirchstaig**

Thema 1: Die alten Wirtschaften und Bäckereien

Thema 2: Wasserversorgung und alte Brunnen

11. **Lammplatz (Am Wettersbach, Brunnen)**

Thema 1: Grünwettersbacher KiwwelscheiBer

Thema 2: Der alte Dorfkern

12. **Am Wetterbach**

Thema 1: Das Milchhäusle

Thema 2: Waschhaus, Röhrlesbrunnen, Kelter, Gemeindewaage

13. Am Wettersbach (Ortsende)

Thema 1: Die Zigarrenfabrik

Thema 2:

14. Fallbrunnen L623

Thema 1: Der Fallbrunnen

Thema 2: Neue Wasserleitung aus Singen (Remchingen) 1892, Brunnentröge.



Der Wetterbach kurz vor dem Fallbrunnen

Weitere geschichtliche Themen:

1. Neuer Friedhof Grünwettersbach, Vertriebenendenkmal
2. Flurnamen/Gewannnamen mit Chronik,
3. Alte Familiennamen und Grünwettersbacher Ahnenforschung
4. Alle frühere Lebensmittelläden
5. Judenhütte (Am Steinhäusle)
6. Sage: Unterirdische Gänge Herrenalb – Langensteinbach – Grünwettersbach, Weiße Jungfrau
7. Löcher/Gräben im Wald, 30-jähriger Krieg
8. Das ehemalige Dreiländer-Eck = Länder bis 1771: <https://www.geschichtsverein-wolfartsweier.de/stickelpfad> Württemberg (ev.) / Baden-Durlach (ev.) / Baden-Baden (kath.)
9. Alte Grenzsteine. Siehe <https://www.geschichtsverein-wolfartsweier.de/stickelpfad>
10. Die Katholische Kirche St. Thomas
11. Der Grünwettersbacher Wald, Fernmeldeturm, Höchster Punkt von KA

Teil 2: Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach

Rundweg, Länge 4 km, mit Ausschilderung historischer Wegle- und Stäffeles-Namen.

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Mögliche **Bezeichnungen** für diesen Rundweg:

- ❖ Rundweg „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“
- ❖ Wegles- und Stäffeles-Weg Grünwettersbach
- ❖ Von Stäffele zu Stäffele – Grünwettersbacher Höhenrundweg
- ❖ Über Stäffele und Höhen – Entdeckertour durch Grünwettersbach
- ❖ Wege durch unser Bergdorf – über Höhen und Stäffele
- ❖ Über Wege, Stäffele und Höhen – Rundweg durch Grünwettersbach

- Benennung aller Wegle und Stäffele
- Erklärung der Aussichtspunkte
- Beschreibung historischer Stellen und Gebäude



Bergwegle
Im Rodel < > Im Löhl

Mögliche Plätze für die Stelen und geschichtliche Themen am Stäffelesweg

Ob Stelen auch am Stäffelesweg gestellt werden, ist noch zu entscheiden.

1. Evangelischer Kita Horfstraße

Thema 1: Geschichte Kindergarten, Heinz Barth Kunstwerk

Thema 2: Steinbrüche in Gw., Explosionsunglück am 07.10.1945 im Steinbruch, vier tote Kinder.

2. Früheres Wohnhaus Albert Schneller

Thema 1: Gebäude Schneller-Burg

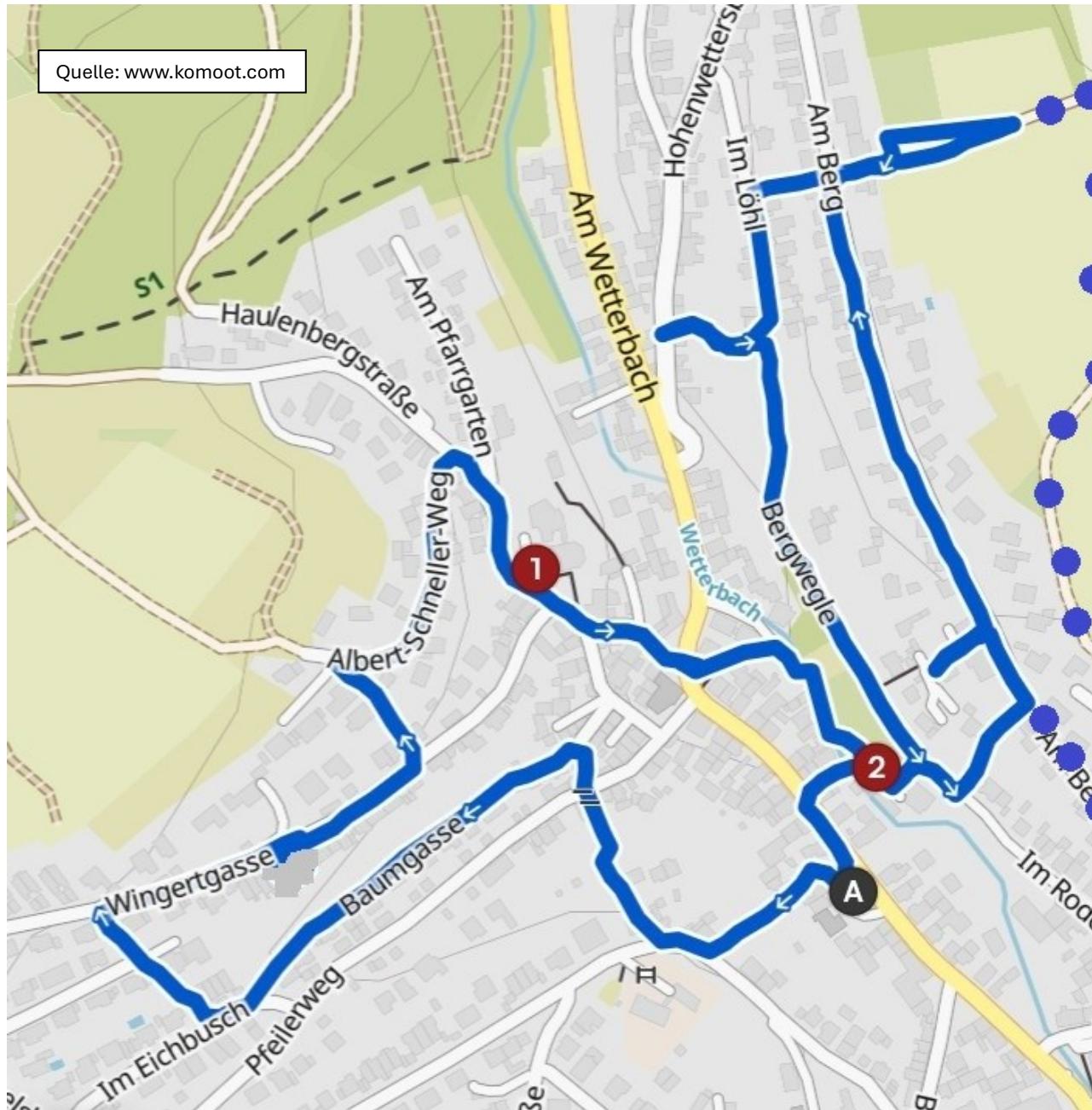
Thema 2: Albert Schneller, Kunstmaler

3. Heutiger Friedhof

Thema 1: Geschichte des Friedhofs

Thema 2: Vertriebenen- / Ostlandkreuz, Granitquader, besondere Gedenkstätten

4. Aussichtspunkte + Schwarzwaldblick + Sitzbank



Rundweg „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“ in Grünwettersbach

🕒 00:56 · ↔ 3,24 km · 🌀 3,4 km/h · ⬆️ 70 m · ⬇️ 80 m

Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.

🕒 00:56 · ↔ 3,24 km · ⬆️ 70 m · ⬇️ 80 m



Bonninge-Stäffele
Horfstraße <> Pfeilerweg

„SÜD“ - Start Lindenplatz, Ziel Lammbrunnen-Platz. Stäffeles- Rundweg, Teil-Länge 1,8 km.

- **Lindenplatz** > **Hecke-Stäffele** > Horfstraße
- Horfstraße > **Bonninge-Stäffele** > Pfeilerweg
- Pfeilerweg > (kurzer Verbindungsweg) > Baumgasse
- Baumgasse > **Baumgässle** > Im Eichbusch
- Im Eichbusch > **Wingert-Stäffele** > Holderbusch/Wingertgasse
- Wingertgasse > runter bis Nr. 16
- Wingertgasse > **Schneller-Stäffele** > Albert-Schneller-Weg
- Albert-Schneller-Weg > runter
- Am Steinhäusle, vorbei an Evangelische Kirche > **Kirchstaig** > Hauptstraße queren >
- Lammbrunnenplatz (KiwwelscheiBer)



Schneller-Burg

„NORD“ - Start Lammbrunnen-Platz, Ziel Lindenplatz, Stäffeles- Rundweg, Teil-Länge 2,1 km.

- **Lammbrunnenplatz** (KiwwelscheiBer)
- Am Wetterbach entlang über Brücke > **Bachgasse**
- Treppe hoch > **Linke- (Link)-Stäffele** > Bergwegle
- **Bergwegle** links > Im Löhl
- Möglicher Zugang-/Abgangsweg > Im Löhl (vor erstem Haus, links)
> **Herrmannsfritz-Stäffele** > Hohenwettersbacher Straße
- Im Löhl > Treppe hoch **Namenloses Stäffele** > **Am Berg**
- Am Berg > *Feldweg hoch, dann rechts: Höchster Punkt mit **Blick in den Schwarzwald***
- Bergacker > **Friedhof Grünwettersbach** > Am Berg
- Am Berg > Treppe runter **Kuhnert-Stäffele** > **Im Rodel**
- Im Rodel > **Bergwegle**
- Treppe runter **Linke-Stäffele** > **Bachgasse**
- **Bachgasse** > Hauptstraße queren > **Lindenplatz**



Lamplatzbrunnen
KiwwelscheiBerbrunnen



Quelle: www.komoot.com

Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach. Teil 1 – NORD

⌚ 00:37 · ↔ 2,14 km · ⌚ 3,4 km/h · ↗ 40 m ·
↘ 30 m

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Start:
Lammbrunnenplatz

Ziel:
Lindenplatz

Mit tollem Blick auf
Grünwettersbach und in
den Schwarzwald.

[Link zu dieser Seite bei Komoot.com](#)

Benennung der Stäffeln und Wege „Nord“

In Grünwettersbach werden die Wege und Treppen, die zwischen den Straßen in verschiedenen Höhenlagen existieren, seit eh und je als „**Stäffeln**“ bezeichnet, auch wenn die Wege auf einer Seite nur wenige Endstufen haben.

- ① **Bachgasse** Diese Bezeichnung stammt vom früheren Straßennamen, der kurzen Sackgasse, diesem Bereich und wurde im täglichen Sprachgebrauch auch für die Fußwegverlängerung bis zum Lammbrunnenplatz genutzt. Die Bachgasse war bis zur Eingemeindung nach Karlsruhe die offizielle Straßenbezeichnung, Die Hausnummern der Gebäude zählten jedoch postalisch zur Straße „Am Wetterbach“.
- ② **Linke-Stäffele**: Fußwegverbindung (Treppe) von der Bachgasse zum Bergwegle. Dieser Name geht auf den Grünwettersbacher Familie Link zurück, die am Fuße dieser Treppe gewohnt hat. (Mutter von Peter Freiburger, der heute in diesem Haus wohnt). **Neuzeitlich auch Freiburger-Stäffele genannt.**
- ③ **Bergwegle**: Fußwegverbindung zwischen den Straßen Im Löhl und Im Rodel. Ist eine alte gewachsene Wegebezeichnung.
- ④ **Herrmannsfritz-Stäffele**: Zugang-/Abgang-Weg zwischen der Hohenwettersbacher Straße und der Straße Im Löhl Nr. 10. Dieser Name geht auf den Grünwettersbacher Bürger zurück, der Fritz Herrmann geheißen hat und bis zum Jahre 1951 an diesem Stäffele gewohnt hat. Der Name „Herrmannsfritzstäffele“ ist heute im Ort noch geläufig.
- ⑤ **Stäffele ohne Namen**: Fußwegverbindung (Treppe) von der Straße Im Löhl zur Straße Am Berg. Diese Treppenanlage wurde in den 1960er-Jahren, als dieses Wohngebiet entwickelt wurde, gebaut. Auch die direkt an der Treppe wohnenden Anwohner, haben ihrer Treppenanlage keinen Namen gegeben.
- ⑥ **Kuhnert-Stäffele**: Fußwegverbindung (Treppe) von der Straße Im Rodel zur Straße Am Berg. Diese Treppenanlage wurde in den 1960er-Jahren, als dieses Wohngebiet entwickelt wurde, gebaut. Hier hat sich der Name etabliert, der sich auf die Familie Kuhnert bezieht, die hier viele Jahre gewohnt hat.

Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach. Teil 2 – SÜD

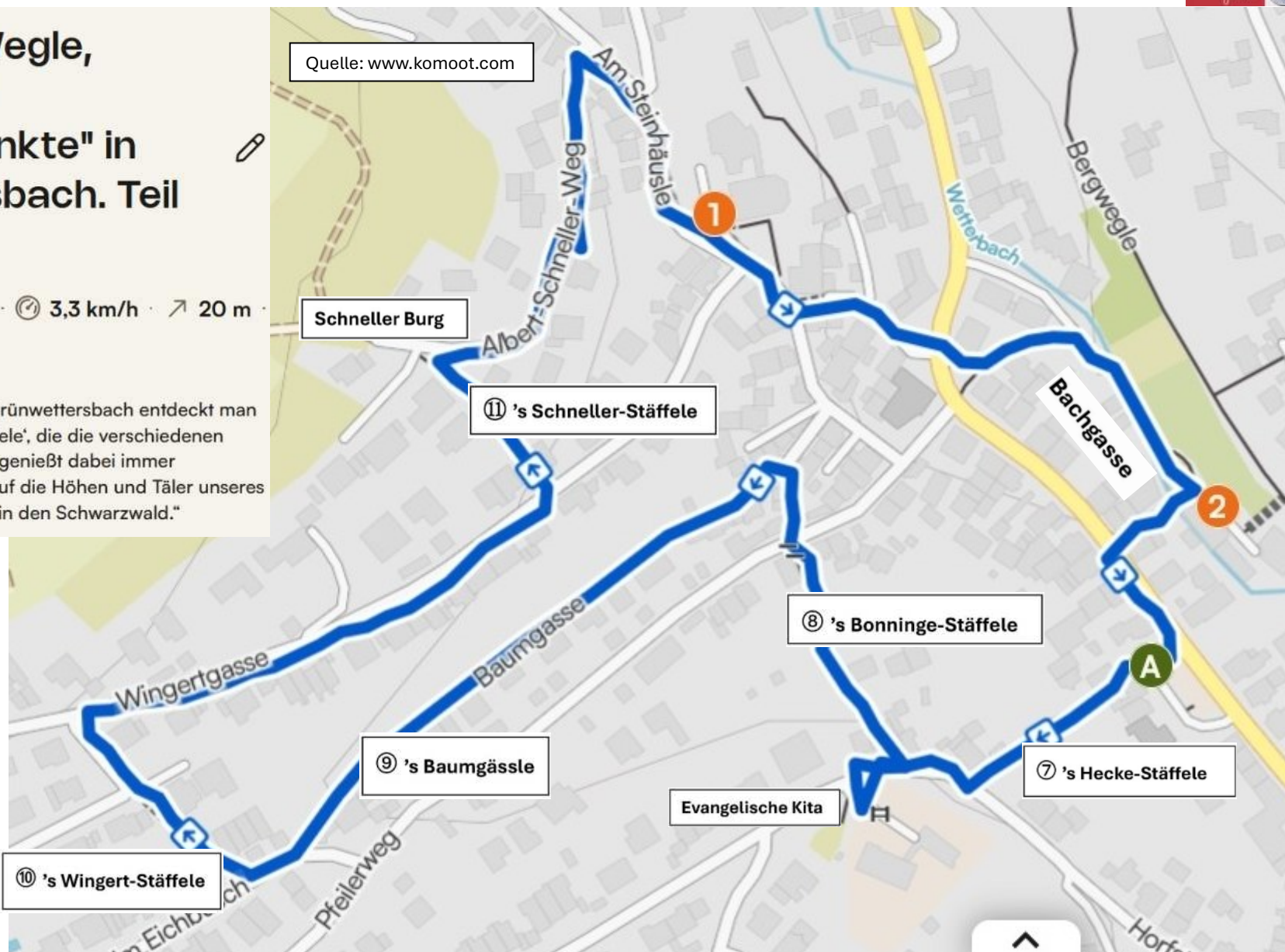
⌚ 00:32 · ↔ 1,75 km · ⌚ 3,3 km/h · ↗ 20 m
 ↘ 40 m

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Vom Lindenplatz zur Schneller-Burg und wieder zurück

Mit tollem Blick auf Grünwettersbach

[Link zu dieser Seite bei Komoot.com](#)



Benennung der Stäffeln und Wege „Süd“

- ⑦ **Hecke-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet den Lindenplatz mit dem Pfeilerweg. Dieser Name geht auf die Grünwettersbacher Familie Heck zurück, die am Fuße dieses Weges, etwa in Höhe des Lindenplatzes wohnte. (Eltern und Großeltern von Kurt Heck (Metzgerei), Haus Heck – Tron)
- ⑧ **Bonninge-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet die Horfstraße mit dem Pfeilerweg. Der Name geht auf die Grünwettersbacher Familie Bonning zurück, die ehemals im Haus Pfeilerweg Nr. 11 (1986: Haus Heinold, heute: ??) gewohnt hat. In Grünwettersbach ist diese Namensbezeichnung heute noch üblich. Die Familie Bonning stammt ursprünglich von der Waldenserfamilie Bounin ab, der Familienname wurde im Laufe der Jahre eingedeutscht.
- ⑨ **Baumgässle:** Fußwegverbinden zwischen den Hausgärten von der Baumgasse bis zur Straße Im Eichbusch. Die Bezeichnung kommt vom Straßennamen „Baumgasse“ in der diese Verlängerung anschließt. Diese Bezeichnung ist eine ganz alte Wegebezeichnung die auf das Gasthaus „Grüner Baum“ zurückgeht.
- ⑩ **Wingert-Stäffele:** Treppenverbindung von der Straße zum Eichbusch bis zu den Straßen Im Holderbusch/Wingertgasse. Diese Treppenanlage wurde mit der Erschließung des Wohngebietes in den 1960er Jahren gebaut und hat keinen altertümlichen Namen. Bei den Bewohnern in diesem Gebiet hat sich der Name Wingert-Stäffele verfestigt. Der 1986 im Bauausschuss diskutierte Name „Reuth-Stäffele“ ist nirgends bekannt.
- ⑪ **Schneller-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet die Wingertgasse (Höhe Nr. 16) mit dem Albert-Schneller-Weg, direkt bei der Schneller-Burg. Diese Treppenanlage wurde mit der Erschließung des Wohngebietes in den 1960er Jahren gebaut und hat keinen altertümlichen Namen. Bei den Bewohnern in diesem Gebiet hat sich der Name Schneller-Stäffele verfestigt. Der 1986 im Bauausschuss diskutierte Name „Wingertle“ ist nirgends bekannt.
- **Quelle:** Im Bauausschuss des Ortschaftsrates Wettersbach wurde am 20.01.1986 die Namensgebung dieser Wege und Treppenanlagen beraten. Es wurden jedoch keine Beschlüsse gefasst.

Wie geht es weiter? – Ausarbeitung Geschichtsweg

1. Dokumentierung aller Themen auf der Webseite

www.geschichtsweg.wettersbach-online.de

2. Herbst 2026: Diskussion der Ergebnisse bei einem Spaziergang durch Grünwettersbach

Spaziergang 1 = Geschichtsweg

Spaziergang 2 = Wegles- und Stäffeles-Rundweg

3. Vorstellung im Bauausschuss und im Ortschaftsrat mit Beschluss
4. Zu den ausgewählten Themen Stelen-Texte schreiben und Bilder suchen
5. Grafische Erarbeitung der Texttafeln (Stelen)
6. Genaue Standorte festlegen (mit Ortsverwaltung und Grundstückseigentümer)
7. Bauliche Umsetzung (Ortsverwaltung/Bauhof)
8. Einweihung im Jahr 2028



Wir suchen alte Fotos auf Grünwettersbach!

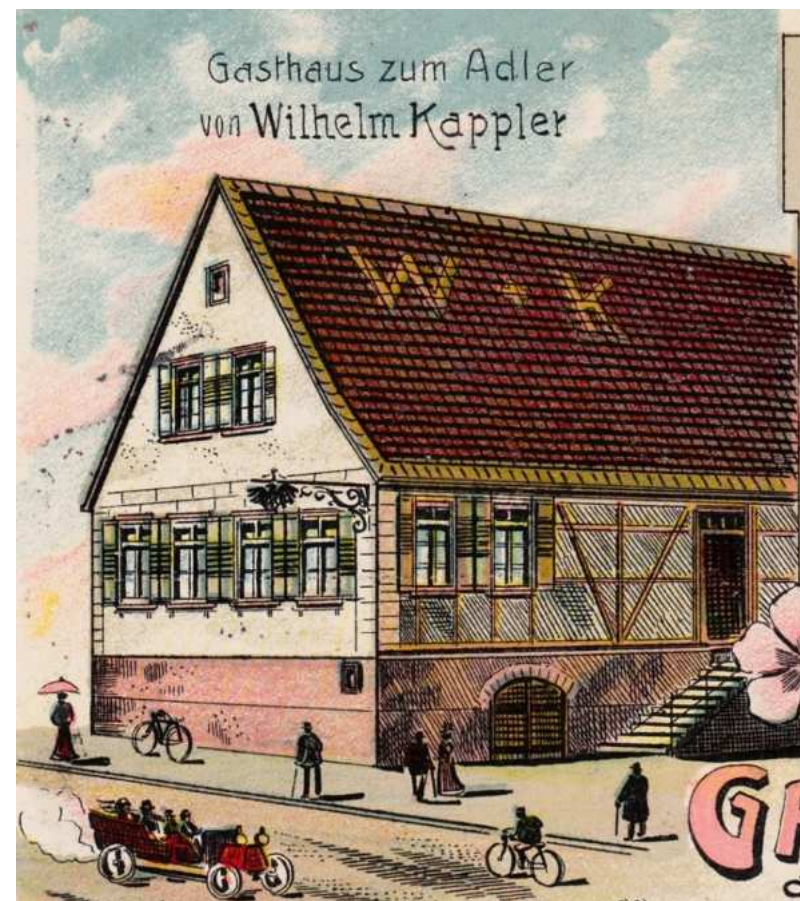
100. Geburtstag von Heinz Barth (geboren 23.02.1928 - gestorben 20.10.1965)

Wenn Grünwettersbach im Jahr 2028 sein Geburtstag feiert, fällt dieses besondere Jubiläum mit einem weiteren denkwürdigen Ereignis zusammen: dem 100. Geburtstag des Grünwettersbacher **Künstlers Heinz Barth**, der als Maler, Grafiker und Bildhauer weit über seine Heimat hinauswirkte und dessen Schaffen bis heute das kulturelle Erbe unseres Ortes bereichert.

Alte Gaststätten in Grünwettersbach



**Gasthaus Lamm, erbaut 18?? von ??
abgerissen Herbst 1974**



Gasthaus Adler



Gasthaus Krone (heute Fahrschule)

Christian Mezger war zuerst Wirt vom Gasthaus Rose, später vom Gasthaus Krone.

Sein Vater war Hauptlehrer in Grünwettersbach.



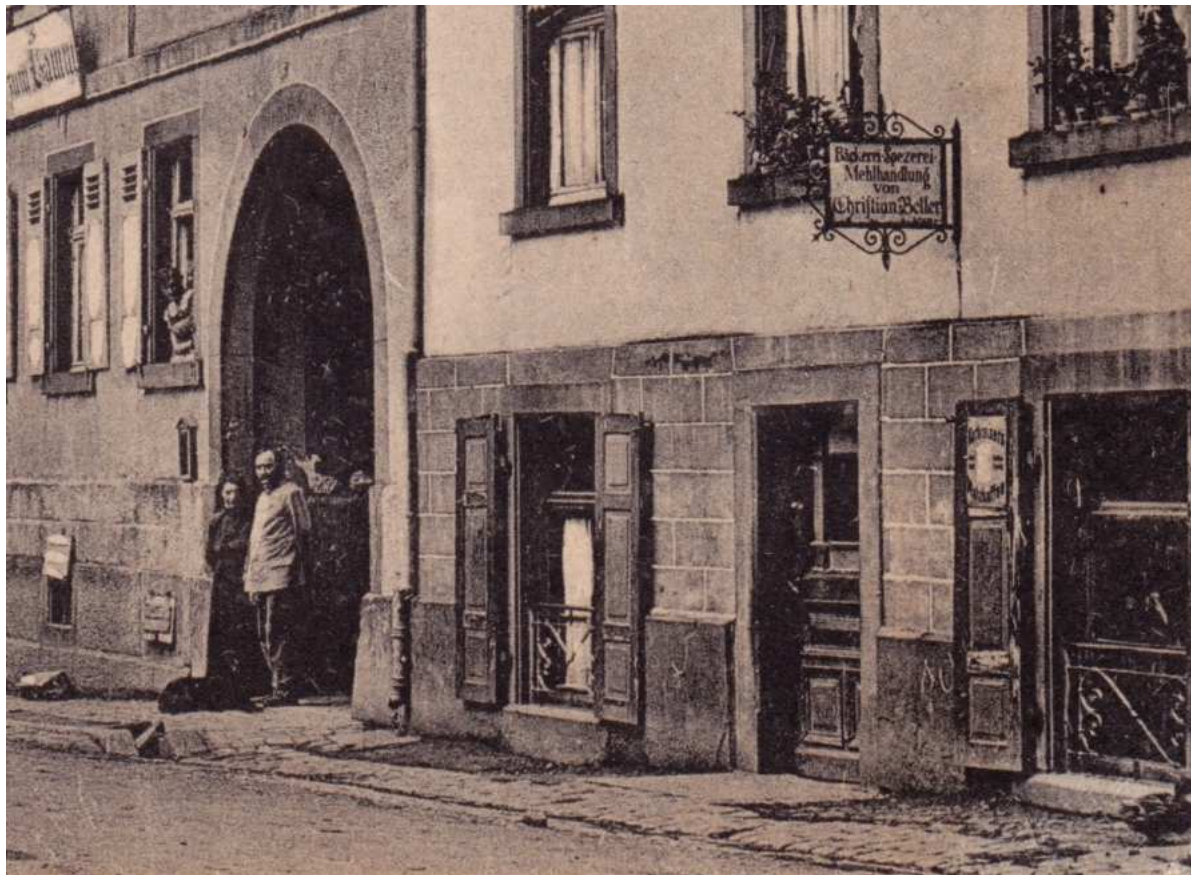
Gasthaus Rose
eine der ältesten Wirtschaften.
später Bäckerei Hall, dann
Bäckerei Bollian.



Eröffnet ?, geschlossen seit 1977/78



Gebäude rechts: Gasthaus Zur Rose (zuerst in Kirchgasse (Bollian), dann Umzug in die Hauptstraße, neben das Lamm, später Bäckerei Beller, SPAR-Laden)



Bäckerei-Spezerei Christian Beller,
erwarb 1897 das Haus Hauptstr. 148 (später Nr. 41)
von Max und Anna Hall.
ab 1956 SPAR-Laden von Ella und Gerhard Kratzer.

Ladenschild in Pfinzgaumuseum (von Klaus Beller)







Fallbrunnen Grünwettersbach



Evangelische Kirche Grünwettersbach, Turm 12./13. Jahrhundert.



Albert Schneller Wohnhaus (Schneller-Burg)



Der KiwwelscheiBer

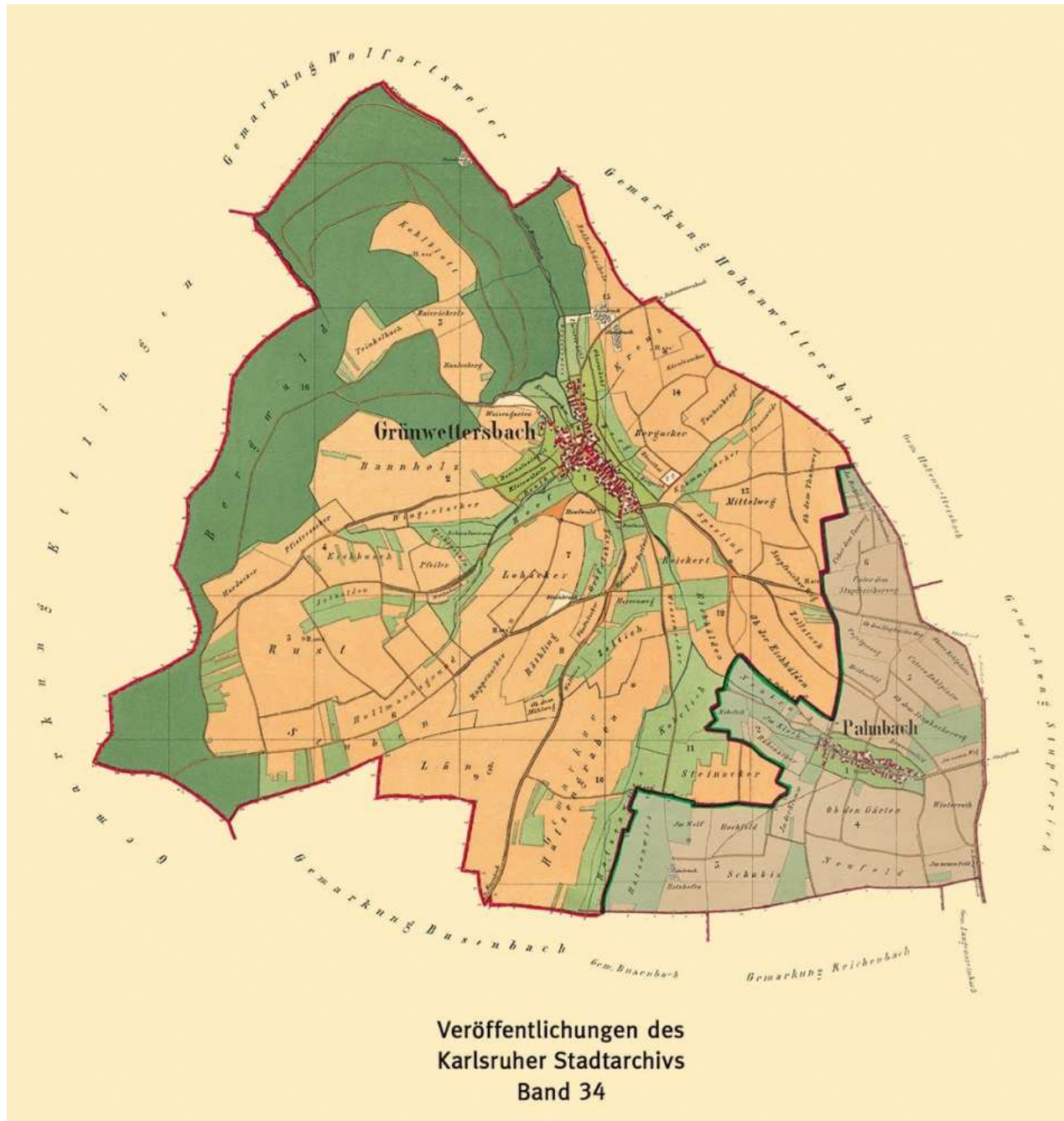
Brunnentrog: Rohrbrunnen, Brunnenstock: Fallbrunnen



Blick über Grünwettersbach



Skulpturenpark Wettersbach



1872: Gemarkungskarte
Grünwettersbach und Palmbach
Alte Grenzsteine



Gemalt von Walter Link,
heute am Wetterbach 22 (Schlittenhardt)

Freitag, 19. Februar 1954

Durchsichtige Wahlumschläge

Karlsruhe. Zum zweitenmal mußte der Wahlausschuß des Landratsamtes Karlsruhe die Bürgermeisterwahl in Grünwettersbach im Landkreis Karlsruhe wegen Verletzung der geheimen Wahl für ungültig erklären. Wie bei der ersten Bürgermeisterwahl waren auch in der Stichwahl durchsichtige Wahlumschläge verwendet worden. Ohne Oeffnen des Umschlages konnte dabei der Wahlvermerk auf den Stimmzetteln erkannt werden. In der Gemeinde Grünwettersbach wird nunmehr zu Beginn des Monats März zum drittenmal eine Bürgermeisterstichwahl stattfinden.



Bürgermeister Walter Link 1954-1970

Chronik über alle Bürgermeister in Grünwettersbach

1954: Zwei Bürgermeisterwahlen ungültig, das durchsichtige Wahlumschläge.



Rathaus und Spritzenhaus Grünwettersbach

Vorgängerbau 1788,

Links: Rathaus um 1945.

Rechts: Rathaus Neubau 1881

1901: Die Ziegelhütte wird versteigert.

> Suche Bilder von Ziegelhütte!





Der Wetterbach (Palmbach-Grünwettersbach-Wolfartsweier) Die alte Schule erbaut 1845/46, dann 1911 Dorfwies



Ein Teil der Ortsgeschichte: Die Zigarrenfabrik Grünwettersbach

In Grünwettersbach gab es über 70 Jahre lang eine Zigarrenfabrik.

- Ab 1888 Firma Wilhelm Rieger & Co.
- Erweiterung: 1907
- 1935 bis 1952 an Firma Kleine-Weber & Maier verpachtet (Eigentümer Gemeinde)
- Am 20. August 1952 Grundstück an die „Mittelrheinische Tabak-Manufaktur GmbH“ (Eisenkolb & Boos) verkauft
- 1959 bis 1963 Wäschefabrik Willi Köhler KG

Webseiten zur Themensammlung

Auf der Webseite www.geschichtsweg.wettersbach-online.de ist folgende Themensammlung veröffentlicht, bzw. in der Entstehung.

Hier suchen wir Unterstützung zur weiteren Ausarbeitung:

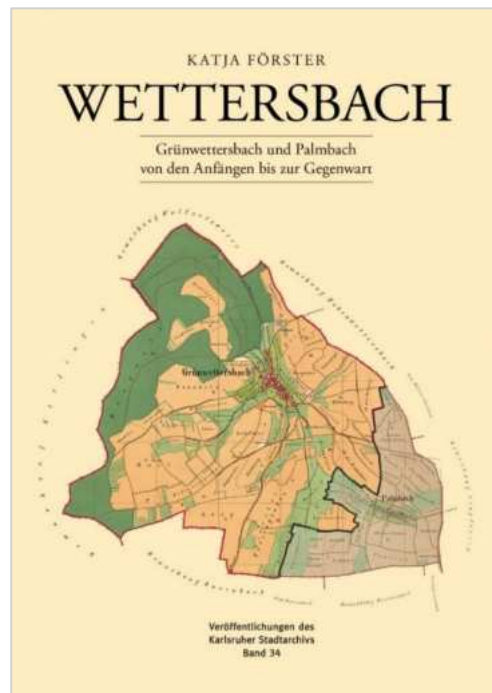
1. [Zeitstrahl – Wichtige Daten zur Grünwettersbacher Geschichte](#)
2. [Grünwettersbach - Von der Gründung bis Heute](#) (Bericht)
3. [Der alte Ortskern von Grünwettersbach](#)
4. [Das Rathaus mit seinen Spritzenhäusern in Grünwettersbach](#)
5. [Bürgermeister Julius Haller](#)
6. [Bürgermeister Walter Link: Ein Leben für Grünwettersbach](#)
7. [Bürgermeister Walter Rohrer](#)
8. [Der offene Wetterbach floss durch Grünwettersbach](#)
9. [Gemarkung Grünwettersbach im Laufe der Zeit](#)
10. [Alte Grenzsteine](#)
11. [Der Lindenplatz in Grünwettersbach](#)
12. [Brunnen und Quellen in Grünwettersbach](#)
13. [Der „Kiwwelscheißer-Brunnen“ in Grünwettersbach](#)
14. [Flurnamen und Gewannnamen in Grünwettersbach](#)
15. [Festplatz und Sportplatz FC Phönix Grünwettersbach](#)

16. [Grünwettersbach am Kriegsende](#)
17. [Evangelische Kirche Grünwettersbach](#)
18. [Die katholische Kirche St. Thomas Grünwettersbach](#)
19. [Frühere Friedhöfe in Grünwettersbach](#)
20. [Frühere Schulgebäude in Grünwettersbach](#)
21. [Frühere Kindergärten in Grünwettersbach](#)
22. [Frühere Lebensmittelläden in Grünwettersbach](#)
23. [Frühere Gasthäuser in Grünwettersbach](#)

24. [Alte Familiennamen und Ahnenforschung in Grünwettersbach](#)
25. [Auswanderung aus Grünwettersbach](#)
26. [Steinbrüche in Grünwettersbach](#)
27. [Der Farrenstall in Grünwettersbach](#)
28. [Das Milchhäusle und das Waschhaus in Grünwettersbach](#)
29. [Die Ziegelhütte in Grünwettersbach](#)
30. [Die Zigarrenfabrik Grünwettersbach](#)
31. [Die Judenhütte in Grünwettersbach](#)
32. [Heinz Barth - Maler, Grafiker und Bildhauer](#)
33. [Albert Schneller - Kunstmaler](#)
34. [Empfehlenswerte Aussichtspunkte in Grünwettersbach](#)
35. [Der Bergdörfer-Grenzweg](#)
36. [Anekdoten aus Grünwettersbach](#)
37. [Der Skulpturenpark Wetterbach](#)
38. weitere Vorschläge?

Auf der Webseite www.geschichtsweg.wettersbach-online.de ist diese Themensammlung veröffentlicht, bzw. in der Entstehung.

Bücher als Hauptquelle:



Katja Förster
„WETTERSBACH“

**Grünwettersbach und
Palmbach von den Anfängen
bis zur Gegenwart**

Seitenzahl: 288
Abbildungen: 156 Farb- und
SW-Abbildungen
Veröffentlichung des Karlsruher
Stadtarchivs Band 34
Ausgabejahr: Dezember 2019

Lindemanns, Info Verlag GmbH,
75015 Bretten
www.infoverlag.de

ISBN: 978-3-96308-066-1

Preis: 19,90 €



**Spengel, Wilhelm und
Heinz Theo Krahle**

**„Wettersbacher
Heimatbuch“**

Grünwettersbach und
Palmbach

Seitenzahl: 367

Ausgabejahr: 1975

Herausgeber:
Ortsverwaltung
Wettersbach

Ahnenforschung

Das Ortsfamilienbuch Grünwettersbach
und das Ortsfamilienbuch Palmbach



Gründung von Grünwettersbach

- **Zeitraum:** Vermutlich in der zweiten Hälfte des 11. oder im frühen 12. Jahrhundert, wahrscheinlich durch die Grafen von Malsch (Reginbodonen), die als Zisterzienserkloster Herrenalb begütert waren.
- **Art der Siedlung:** Rodungssiedlung, Entstehung um die evang. Kirche, später Entwicklung entlang des Wetterbachs.

Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1278

- **Urkunde:** Graf Otto I. von Eberstein schenkte dem Kloster Herrenalb ein Dorf im Kraichgau. In dieser Urkunde wird der Pfarrer Adelhart als „dominus Adelhart verus pastor in weterspach“ genannt, was als erster urkundlicher Beleg für den Ort Grünwettersbach gilt.
- **Namensform:** Der Ort wurde in dieser Urkunde als „Weterspach“ bezeichnet. 1289 taucht erstmals der Name „Grünenwetterspach“ auf. (wiki.genealogy.net)
- **Patronat:** Zum Zeitpunkt der Ersterwähnung gehörte Grünwettersbach zum Besitz der Grafen von Eberstein. (wiki.genealogy.net)

Kirche St. Lucia

- **Erwähnung:** Die **römisch-katholische** Pfarrkirche St. Lucia wurde 1278 erstmals urkundlich erwähnt. Sie war mutmaßlich eine Gründung des Zisterzienserklosters Bad Herrenalb.
- **Architektur:** Der romanische Turm der Kirche stammt vermutlich aus dem 12. Jahrhundert. (Wikipedia)
- Im Zuge der Reformation wurde die Kirche **1534 evangelisch**. (Wikipedia)

Herrschaftsverhältnisse, Gemarkung

- **1350:** Grünwettersbach fiel unter die Herrschaft der Grafen von Württemberg und gehörte zum württemb. Oberamt Neuenbürg.
- **1701:** 111 Waldenserflüchtlinge werden in Grünwettersbach angesiedelt. 1702: Herzog Ludwig Eberhard von Württemberg trennt 1/5 der Grünwettersbach Gemarkung ab und gründet die Waldenserkolonie Palmbach.
- **1806:** Durch einen Gebietstausch zwischen **Württemberg** und **Baden**, kamen Grünwettersbach, Palmbach und Untermutschelbach zum Großherzogtum Baden